

PreZero beteiligt sich mehrheitlich an der KBG Gruppe

Gezielte Investition im Bereich Folienrecycling

Haimburg, 21. September 2021. Der Umweltdienstleister PreZero investiert gezielt in die Produktion hochwertiger Granulate und in die Herstellung von Verpackungsfolien aus Polyethylen. Dazu beteiligt sich das Unternehmen mehrheitlich an der KBG Gruppe, die an Standorten in Berlin, Hamburg, Hamm, Plettenberg und Werneuchen insgesamt rund 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die Planungen stehen derzeit noch unter dem Vorbehalt der kartellbehördlichen Zustimmung, über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Neben verschiedenen Konfektionierungs- und Veredelungsprozessen verarbeitet die KBG Gruppe in erster Linie Kunststoffe aus LDPE, LLDPE, PP und PS zu hochwertigen Granulaten, die anschließend – in einem weiteren Produktionsschritt – bei der Herstellung von Industriefolien, Versandtaschen oder Tiefkühltragetaschen eingesetzt werden. Darüber hinaus werden Folien und Verpackungen für die unterschiedlichsten Anwendungen produziert.

Clemens Stockreiter, Geschäftsführer von PreZero Polymers, unterstreicht die Bedeutung der Investition: „Mit der KBG Gruppe ergänzen wir unser Knowhow um wichtiges Fachwissen im Bereich Folienrecycling und -extrusion. Damit gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt zu unserem Ziel, Kreisläufe nachhaltig zu schließen. Die Synergien entlang der Wertschöpfungskette liegen dabei auf der Hand.“

Frank Rieker, geschäftsführender Gesellschafter der KBG-Gruppe, betont die vielfältigen Chancen im Bereich der Produktentwicklung: „Die neue Gesellschafterstruktur eröffnet uns auch im Hinblick auf das Design recyclingfähiger Verpackungen einzigartige Möglichkeiten und Wachstumschancen. Das ist nicht nur gut für unser Unternehmen, das ist auch ein wichtiger Beitrag zur Ressourcenschonung und somit gut für unsere Umwelt. Das gesamte Team und ich freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit neuen Aufgaben und Chancen.“

Otto Prange, langjähriger Mitgesellschafter der KBG, freut sich auf die Zusammenarbeit mit der zur Schwarz Gruppe gehörenden PreZero und ist überzeugt, dass in der neuen Zusammensetzung die Potenziale einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft noch besser genutzt werden können.

Die PreZero Gruppe ist ein international tätiger Umweltdienstleister mit rund 13.000 Mitarbeitenden an über 280 Standorten in Europa und Nordamerika. Die Unternehmensgruppe bündelt mit der Entsorgung und Sortierung von Abfällen, der Aufbereitung sowie dem Recycling alle Kompetenzen entlang der Wertschöpfungskette unter einem Dach. Damit sieht sich PreZero als Innovationstreiber der Branche mit dem Ziel, eine Welt zu schaffen, in der dank geschlossener Kreisläufe keine Ressourcen mehr vergeudet werden. Null Abfall, 100 Prozent Wertstoff.

Die Prange Gruppe ist ein führendes Family Office mit Mehrheitsbeteiligungen an mehr als 60 Unternehmen in neun Ländern und aus verschiedenen Branchen, darunter Pharma, Gesundheit, IT, Data Science und Metallverarbeitung. Die Gruppe wurde von Otto Prange mit dem Ansatz eines erfolgreichen deutschen Mittelständlers aufgebaut. Neben dem Fokus auf nachhaltigem und gesundem Wachstum ist soziales und gemeinnütziges Engagement auf lokaler Ebene ein wichtiger Pfeiler der Prange-Unternehmenskultur.

Weitere Informationen über PreZero finden Sie in unserem [Presseportal](#).

www.prezero.com | [Facebook](#) | [LinkedIn](#) | [Instagram](#) | [Twitter](#)

Bildunterschrift: PreZero investiert gezielt in die Produktion hochwertiger Granulate

Pressekontakt:

PreZero Deutschland KG
Unternehmenskommunikation
Tel.: 0571 / 97 44 109
presse@prezero.com | www.prezero.com